

# Inhalt

Verzeichnis der Fallbeispiele .....	9
Zu den Autorinnen .....	11
Vorwort zur ersten Auflage .....	13
Vorwort zur zweiten Auflage .....	19
<b>1 Seele, Geist und Körper .....</b>	<b>21</b>
1.1 Psychosomatische Theoriemodelle .....	23
1.2 Neurobiologische Aspekte von Geist und Körper .....	28
<b>2 Bedeutung von Beziehung und frühen Bindungspersonen .....</b>	<b>43</b>
2.1 Der Mensch ist auf soziale Bindungen ausgerichtet .....	43
2.2 Ergebnisse der Säuglingsforschung: Frühe Bindungserfahrungen bestimmen die späteren Beziehungserwartungen .....	44
2.3 Epidemiologie betont die pathologische Bedeutung fehlender, unzureichender oder traumatisierender früher Bindungspersonen .....	44
2.4 Frühe Bindungserfahrungen: Moderatoren der weiteren Entwicklung .....	45
2.5 Die Herausbildung eines Beziehungskonfliktmusters und dysfunktionale Beziehungsmuster .....	47
2.6 Ein integriertes Modell .....	48
<b>3 Die Arzt-Patient-Beziehung und das Konzept der Beziehungsmodi .....</b>	<b>51</b>
3.1 Übertragungsphänomene – Gefühle sind ansteckend .....	51
3.2 Beziehungsebenen der Arzt-Patient-Interaktion .....	53
3.3 Beziehungserwartungen und Verstrickungen in der Arzt-Patient-Beziehung .....	55
3.4 Die hilfreiche Beziehung .....	57
3.5 Das Konzept der Beziehungsmodi – Beziehungsmuster erkennen und sich darauf einstellen .....	58

<b>4</b>	<b>Kommunikation zwischen dem Arzt und seinem Patienten .....</b>	<b>61</b>
4.1	Im Zentrum: Die Arzt-Patient-Beziehung – Welche Kompetenzen benötigt der Arzt? .....	61
4.2	Verbale Interventionstechniken .....	65
4.3	Der Körper in der Arzt-Patient-Beziehung .....	88
4.4	Rahmenbedingungen in der psychosomatischen Grundversorgung .....	90
<b>5</b>	<b>Regeln für besondere Gesprächsanlässe .....</b>	<b>100</b>
5.1	Motivation zur Förderung von Gesundheit .....	100
5.2	Ressourcenorientierte Interventionen .....	110
5.3	Die Anamnese – das Erstgespräch .....	113
5.4	Das Aufklärungsgespräch zur Entscheidungsfindung .....	118
5.5	Gespräche zur Übermittlung belastender Nachrichten .....	121
<b>6</b>	<b>Der ängstliche Beziehungsmodus .....</b>	<b>125</b>
6.1	Phänomenologie des ängstlichen Beziehungsmodus .....	126
6.2	Psychodynamik des ängstlichen Beziehungsmodus .....	133
6.3	Das dysfunktionale, ängstliche Beziehungsmuster in der Arzt-Patient-Beziehung .....	136
6.4	Umgang mit dem ängstlichen Beziehungsmodus in der psychosomatischen Grundversorgung .....	141
6.5	Fallbeschreibung .....	146
<b>7</b>	<b>Der depressive Beziehungsmodus .....</b>	<b>148</b>
7.1	Phänomenologie des depressiven Beziehungsmodus .....	148
7.2	Psychodynamik des depressiven Beziehungsmodus .....	150
7.3	Das dysfunktionale, depressive Beziehungsmuster in der Arzt-Patient-Beziehung .....	154
7.4	Umgang mit dem depressiven Beziehungsmodus in der psychosomatischen Grundversorgung .....	158
7.5	Suizidalität .....	162
7.6	Fallbeschreibung .....	163
7.7	Einteilung der depressiven Syndrome im ICD-10 .....	165
<b>8</b>	<b>Der narzisstische Beziehungsmodus .....</b>	<b>167</b>
8.1	Phänomenologie des narzisstischen Beziehungsmodus .....	167
8.2	Psychodynamik des narzisstischen Beziehungsmodus .....	169
8.3	Das dysfunktionale, narzisstische Beziehungsmuster in der Arzt-Patient-Beziehung .....	172
8.4	Grundsätzliches zum Affekt der Scham .....	175
8.5	Umgang mit dem narzisstischen Beziehungsmodus in der psychosomatischen Grundversorgung .....	179
8.6	Fallbeschreibung .....	180

<b>9</b>	<b>Der zwanghafte Beziehungsmodus .....</b>	<b>182</b>
9.1	Phänomenologie des zwanghaften Beziehungsmodus .....	182
9.2	Psychodynamik des zwanghaften Beziehungsmodus .....	184
9.3	Das dysfunktionale, zwanghafte Beziehungsmuster in der Arzt-Patient-Beziehung .....	185
9.4	Umgang mit dem zwanghaften Beziehungsmodus in der psychosomatischen Grundversorgung .....	187
9.5	Fallbeschreibung .....	190
<b>10</b>	<b>Der histrionische Beziehungsmodus .....</b>	<b>192</b>
10.1	Phänomenologie des histrionischen Beziehungsmodus .....	192
10.2	Erkrankungen im histrionischen Beziehungsmodus .....	195
10.3	Psychodynamik des histrionischen Beziehungsmodus .....	198
10.4	Das dysfunktionale, histrionische Beziehungsmuster in der Arzt-Patient-Beziehung .....	199
10.5	Umgang mit dem histrionischen Beziehungsmodus in der psychosomatischen Grundversorgung .....	202
10.6	Fallbeschreibung .....	205
10.7	ICD-10 Diagnosen .....	206
<b>11</b>	<b>Beratungsanlass Psychische Traumatisierung .....</b>	<b>207</b>
11.1	Definition Psychische Traumatisierung .....	207
11.2	Traumaverarbeitung .....	208
11.3	Traumafolgestörungen .....	213
11.4	Umgang mit dem traumatisierten Patienten .....	216
<b>12</b>	<b>Persönlichkeitsstörungen – nicht können oder nicht wollen? .....</b>	<b>226</b>
12.1	Störungen struktureller Funktionen .....	226
12.2	Umgang mit »schwierigen« Patienten .....	228
12.3	Diagnostische Leitlinien der Persönlichkeitsstörungen F60 .....	229
<b>13</b>	<b>Nicht-spezifische, funktionelle und somatoforme Körperbeschwerden .....</b>	<b>230</b>
13.1	Beziehungsdynamik: Programmierte Enttäuschung – Arzt und Patient scheinen nicht zusammen zu passen .....	230
13.2	Phänomene der nicht-spezifischen, funktionellen und somatoformen Körperbeschwerden .....	232
13.3	Klagen ohne somatisches Äquivalent verstehen .....	236
13.4	Umgang mit leichten somatoformen Körperbeschwerden ...	242
13.5	Umgang mit schweren somatoformen Körperbeschwerden in der psychosomatischen Grundversorgung .....	251
13.6	Fallbeschreibung .....	253

<b>14</b>	<b>Chronische Krankheiten – Entstehung und Verarbeitung .....</b>	<b>256</b>
14.1	Krankheitsentstehung als Prozess .....	256
14.2	Krankheitsverarbeitung .....	262
<b>15</b>	<b>Chronische Schmerzen .....</b>	<b>278</b>
15.1	Chronifizierung von Schmerz verstehen .....	279
15.2	Klassifikation chronischer Schmerzzustände .....	283
15.3	Umgang mit chronischen Schmerzpatienten in der psychosomatischen Grundversorgung .....	284
15.4	Fallbeschreibung .....	285
<b>16</b>	<b>Basiswissen über Essstörungen .....</b>	<b>287</b>
16.1	Adipositas .....	287
16.2	Anorexia nervosa .....	292
16.3	Die bulimische Essstörung .....	293
<b>17</b>	<b>Wissenschaftlich anerkannte Methoden der Psychotherapie und Kooperation im psychosozialen Versorgungssystem .....</b>	<b>295</b>
17.1	Die Methoden der psychotherapeutischen Medizin .....	295
17.2	Die psychosomatisch-psychotherapeutischen Versorgungsstrukturen .....	297
17.3	Die Bedeutung der Balint-Gruppen-Arbeit .....	300
17.4	Curriculum der psychosomatischen Grundversorgung .....	301
<b>Anhang: Positionspapier der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) .....</b>		<b>305</b>
<b>Internetadressen .....</b>		<b>310</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>		<b>313</b>
<b>Sachwortregister .....</b>		<b>317</b>